

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz
zur Änderung der Verordnung zur Erhebung von Gebühren in
Justizverwaltungsangelegenheiten**

Vom 6. Juli 1995

Aufgrund von § 10 des **Sächsischen Justizkostengesetzes (SächsJKG)** vom 10. November 1992 (SächsGVBl. S. 537), zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Sächsischen Justizkostengesetzes vom 19. Mai 1995 (SächsGVBl. S. 157), wird verordnet:

Artikel 1

Die **Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz, zur Erhebung von Gebühren in Justizverwaltungsangelegenheiten** vom 27. November 1992 (SächsGVBl. S. 610) wird wie folgt geändert:

1.	§ 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:	
	„2.	Schuldnerverzeichnis
	2.1	Entscheidung über den Antrag auf Bewilligung des laufenden Bezugs von Abdrucken (§ 915 d ZPO) 800 DM
	2.2	Erteilung von Abdrucken (§§ 915, 915 d ZPO) Anmerkung: Neben den Gebühren für die Erteilung von Abdrucken werden Schreibauslagen nicht erhoben.“ 1 DM je Eintragung, mindestens 20 DM
2.	In § 1 Nr. 3.2 werden in der Anmerkung nach „§ 137 Nr. 2“ die Worte „und Nr. 3“ eingefügt.	
3.	Nach der Nummer 3 wird folgende Nummer 4 eingefügt:	
	„4.	Beeidigung
		Allgemeine Beeidigung von Sachverständigen, Dolmetschern oder Übersetzern“ 50 bis 300 DM

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 6. Juli 1995

**Der Staatsminister der Justiz
Steffen Heitmann**